

# Bürgerverein 1952 e.V. Grönland

## Protokoll Jahreshauptversammlung

Termin: 02.04.2008  
19:46 – 21:33

Ort: Vereinsheim KGBV Nordwest  
Edmund-Bungartz-Weg

Anwesende: 25 Mitglieder  
(Anwesendheitsliste: 1 Gast, 1 Pressevertreter  
Anlage I)

## Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der Zeitung, auf unserer Internet-Seite und in den Schaukästen bekannt gemacht.:

- TOP 1 Begrüßung der Versammlung durch den Vorsitzenden
- TOP 2 Gastvortrag: Eine neue Kindertagesstätte in der alten Grönlandschule. Vorstellung durch Frau Debonnaire
- TOP 3 Abstimmung über Satzungsänderungen
- TOP 4 Vorstands- und Kassenbericht für das Vereinsjahr 2007
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung des Vorstands
- TOP 7 Neuwahlen des Vorstands:
- a) Vorsitzende/r, Kassierer/in, Schriftführer/in und Stellvertreter/innen
  - b) Beisitzer/innen
  - c) Kassenprüfer/innen
- TOP 8 Anfragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

## Zu TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Heinz-Werner Knoop begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Debonnaire als Gastreferentin und Herrn Fuchs von der RP, und eröffnet die Jahreshauptversammlung 2008 des BV-Grönland um 19:46 Uhr.

## **Zu TOP 2: Gastvortrag: Eine neue Kindertagesstätte in der alten Grönlandschule. Vorstellung durch Frau Debonnaire**

Frau Debonnaire ist die Leiterin der neuen TFK Peter-Lauten-Straße, die seit Dezember 2007 mit der ersten Gruppe ihre Pforten im Grönland geöffnet hat. Frau Debonnaire ist seit Februar 2008 hier tätig und hat sich außerordentlich über die Einladung des BV's gefreut sich und ihre Einrichtung vorstellen zu können. Seit Anfang des Jahres ist die TFK komplett besetzt und besteht aus drei Gruppen in der je eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin tätig sind. Mit Ausnahme einer Kinderpflegerin, die halbtags tätig ist, sind alle anderen Mitarbeiter ganztätig in der Einrichtung tätig. Sie als Leiterin ist freigestellt.

Die TFK besitzt 40 Tagesstätten- und 25 Kindergartenplätze, die ab Sommer voll besetzt sind. Die Kinder sind momentan im Alter von 3-6 Jahren und kommen aus ganz Krefeld. Es sind 13 Nationen vertreten.

Frau Debonnaire stellt die TFK an Hand eines Tagesablaufes vor.

Vorweg erläutert sie noch kurz die geplante Außenanlage, die leider noch nicht fertiggestellt ist. Es sind Sandspielplatz-, Rasen- und Weichplatzflächen sowie einige Spielgeräte auf dem ehemaligen Schulhof geplant.

- Der Tag beginnt für die Kinder um 7:30 Uhr mit dem sogenannten Freispielen in der Einrichtung. Hier können die Kinder frei entscheiden was sie machen möchten. Unter entsprechender Anleitung stehen die nachfolgenden Beschäftigungen zur Auswahl: Spielen, Werken, Gestalten, Bücher und Geschichten vorgelesen bekommen, Experimentieren, Rollenspiele, Bauen und Konstruieren, Bewegungsspiele, Musik, Singen, Tanzen, Kochen und Backen.
- Das Freispielen dauert bis ca. 11:00 Uhr. In dieser Zeit, nämlich von 7:30 – 10:30 Uhr können die Kinder auch selbstständig frühstücken. In Zukunft ist es geplant einmal in der Woche mit den Kindern ein gemeinsames Frühstück durchzuführen. Dazu gehört auch die Vorbereitung, wie Einkaufen und die Zubereitung. Selbstverständlich sollen die Kinder ihr benutztes Geschirr nach dem Frühstück abräumen, spülen und wegräumen.
- Ab 11:00 Uhr steht Bewegung auf dem Programm. Dazu werden entweder der große eigens hierfür vorgesehene Bewegungsraum, Spielplätze in der näheren Umgebung oder der Schulhof genutzt.
- Von 11:45 -12:15 Uhr werden Spielkreise durchgeführt, die immer unter einem besonderen Thema stehen. Eins der letzten Themen war ein Sinnestest. Dabei wurden unterschiedliche Gemüse ertastet, betrachtet und probiert.
- Von 12:30 – 13:00 erhalten die Ganztagskinder ihr Mittagessen, während die „Kindergartenkinder“ abgeholt werden. Das Mittagessen wird von einem Catering-Service geliefert, aber zusätzlich immer wieder durch eigene Zutaten, wie Obst und Gemüse ergänzt.
- Von 13:00 – 14:00 Uhr besteht für die Ganztagskinder die Möglichkeit zu ruhen, dies wird individuell und je nach Bedarf durchgeführt, oder an einem Spieltreff teilzunehmen, bei denen den Kindern ganz gezielte Angebote gemacht werden.
- Von 14:00 – 16:30 Uhr besteht die Nachmittagsbetreuung, an der auch die „Kindergartenkinder“ wieder teilnehmen können. Hier soll Platz für Freispielen aber auch für gezielte Projekte sein.

Zu den Hauptschwerpunkten der Einrichtung gehören neben der Interkulturellen Pädagogik, die Sprachförderung durch Lesen und Erzählen, die Theaterpädagogik mit Tanzen, Spielen, Bewegen und Musizieren, das Spielen und Gestalten und „das Haus der kleinen Forscher“

Das Grundkonzept wird derzeit vom Mitarbeiterteam und dem Elternrat erarbeitet.

Frau Debonnaire bedankte sich nochmals für die Einladung und sprach ihrerseits eine Einladung an die Grönländer aus, sich jederzeit ein persönliches Bild der Einrichtung zu machen.

Der Vorstand des BV's dankte hierfür und für den gelungenen Vortrag

### **Zu TOP 3: Abstimmung über Satzungsänderungen**

Der BV-Vorstand schlägt der JHV folgende Satzungsänderungen zur Abstimmung vor:

Unter Pkt. 2 der Satzung wird der Zweck des Vereins festgelegt.

Nachträglich soll die Gemeinnützigkeit des Vereins in der Satzung aufgenommen werden. Es soll heißen: „ Der Verein ist selbstlos tätig und als gemeinnützig anerkannt;...“

Unter Pkt. 3 der Satzung wird das Gebiet des BV Grönland festgelegt.

Die seither zugekommenen Straßen:

- Im Hasental
- Grönlandweg
- Hans Stienen-Weg

sollen hinter „Süchtelner Straße“

- Am Hauserhof

hinter „Peter-Lauten-Straße“ und

- Edmund-Bungartz-Weg

hinter „Urfeystraße“ zur Aktualisierung des Gebiets ergänzt werden.

Unter Pkt. 4 der Satzung wird die Mitgliedschaft im BV geregelt. Der Abschnitt b), der die Aufnahme neuer Mitglieder festlegt, soll durch folgenden Abschnitt ersetzt werden: „ Die Aufnahme eines Mitglieds wird mit der Beitrittserklärung beantragt. Über die Aufnahme entscheidet der Beschluss des Vorstands. Das neue Mitglied wird schriftlich über diesen Beschluss informiert. Die Information enthält den Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit, mit dem Verweis auf die nächste Mitgliederversammlung.“

Unter Pkt. 6 der Satzung wird die Aufgabe, der Turnus mit zugehörigen Fristen und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung geregelt.

Im Abschnitt „Einladung zur Mitgliederversammlung“ wird ergänzt: „Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt fristgerecht in der jeweiligen Frühjahrsausgabe des Mitteilungsblattes „Grönland“. Über jede Versammlung...“

Über jede Änderung wurde einzeln abgestimmt. Sie wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Zusatz: Es wurden noch Vorschläge eingebracht, die sich auf die Einladung zur Mitgliederversammlung bezogen:

- separater, aus der Zeitung heraustrennbarer Abschnitt mit dem Termin der JHV
- Aushang in den Schaukästen
- Bekanntgabe im Internet

## **Zu TOP 4: Vorstands- und Kassenbericht für das Vereinsjahr 2007**

Bevor Heinz-Werner Knoop seinen Jahresbericht verlas, machte er auf einen erneuten Fehler des Vorstands aufmerksam. Das Protokoll der letzten JHV wurde trotz letzt jährigem Beschluss wieder nicht in der Herbstausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht. Es wurde noch kurzfristig auf der Internetseite des BV veröffentlicht. Eine Verlesung des Protokolls konnte deshalb auf einstimmigen Beschluss entfallen.

Der anschließende Jahresbericht des Vorstands für das Jahr 2007 ist dem Protokoll angehängt (Anlage II)

Der 1. Kassierer Winfried Lange berichtet in seinem Kassenbericht für das Jahr 2007 von einem ausgeglichenen Kontostand. Der ausführliche Bericht ist dem Protokoll angehängt (Anlage III)

## **Zu TOP 5: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Frau Vogel und Herr Braun haben die Kasse des BV geprüft und für in Ordnung befunden.

## **Zu TOP 6: Entlastung des Vorstands**

Die anwesende Kassenprüferin Gerda Vogel beantragte die finanzielle Entlastung des Vorstands.

Diese erfolgte mit 15 Jastimmen und 10 Enthaltungen.

## **Zu TOP 7: Neuwahlen des Vorstands:**

Bei der diesjährigen JHV standen wieder Vorstandswahlen an.

a) Vorsitzende/r, Kassierer/in, Schriftführer/in und Stellvertreter/innen

Herr Herbert Schumacher fungierte als Wahlleiter bei der Neuwahl des 1. Vorsitzenden.

Der bisherige erste Vorsitzende H.-W. Knoop wurde ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung wiedergewählt. H.-W Knoop nahm die Wahl an und nahm den Vorsitz der JHV wieder ein.

Der erste Kassierer Winfried Lange wurde ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung wiedergewählt.

Die bisherige erste Schriftführerin Beate Brinkert-Rütten wurde ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung wiedergewählt.

Rolf-Bernd Hechler wurde als stellvertretender Vorsitzender ohne Gegenstimme mit zwei Enthaltungen wiedergewählt. Helga Strömpkes als zweite KassiererIn und Bernd Weise als stellvertretender Schriftführer wurden ohne Gegenstimme mit jeweils einer Enthaltung wiedergewählt.

Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an.

## b) Beisitzer/innen

Die Beisitzer Manfred Coelen, Manfred Kersten und Peter Thiel wurden ohne Gegenstimme mit jeweils einer Enthaltung wiedergewählt. Rolf Ripkens wurde in Abwesenheit ohne Gegenstimme als Beisitzer wieder gewählt. Susanne Koppel bleibt kooptiertes Vorstandsmitglied. Als neuer Beisitzer für die ausgeschiedene Ursula Hemieda wurde Dirk Birken ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung gewählt.

## c) Kassenprüfer/innen

Zu Kassenprüfern wurden Frau Gerda Vogel und Herr Erich Peters vorgeschlagen und ohne Gegenstimme mit 3 Enthaltungen gewählt.

## **Zu TOP 8: Anfragen und Anregungen aus der Bürgerschaft:**

Anschließend wurden dem Vorstand einige Infos und Anregungen für seine weitere Arbeit gegeben:

- Der Baumarkt Bauhaus wird sich aller Voraussicht nach an der Mewissenstraße ansiedeln. Vermutlich auf dem Gelände der ehemaligen Firma Granini. Es wurde die Befürchtung geäußert, dass dann der Markt an der Gutenbergstraße geschlossen wird
- Die Parkraumsituation an der Peter-Lauten-Straße wird immer problematischer. Die Grünflächen sollten, so die Meinung einiger Bürger, da sie doch sowohl von Hundekot als auch von Müll verschmutzt sind zu Parkflächen umgewandelt werden.
- An der Peter-Lauten-Straße ist die im vergangenen Jahr ausgebesserte Pflasterung weiter abgesackt.
- Der Spielplatz am Obergplatz, vor allem die alte Rollschuhbahn sollte anders gestaltet werden. Sie wird und kann auch nicht als solche genutzt werden und somit liegt die Fläche brach. Es wurde die Frage nach einem neuen Spielplatzpaten gestellt.

## **Ende**

Der neue und alte Vorsitzende Heinz-Werner Knoop beschließt die Jahreshauptversammlung um 21:33Uhr.

## **Protokollführer:**

**Bernd Weise**  
**Stellvertretender Schriftführer**

## **Geprüft und bestätigt:**

**Heinz-Werner Knoop**  
**1. Vorsitzender**

Anlagen: Anwesenheitsliste (I), Vorstandsbericht (II), Kassenbericht (III).